



MB 2K

- Multi-Baudicht 2K -

Multifunktionale Bauwerksabdichtung.

Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen MDS (AbP gemäß PG-MDS) und Bitumendickbeschichtungen PMBC (U-Bericht gemäß DIN EN 15814)



Verfügbarkeit			
Anz. je Palette	44	18	18
VPE	8,3 kg	25 kg	25 kg
Gebinde-Typ	Kombibehälter (1 x 4,8 kg Pulver + 1 x 3,5 kg Polymer)	Kombibehälter (1 x 14,4 kg Pulver + 1 x 10,6 kg Polymer)	Kombibehälter (3 x 4,8 kg Pulver + 3 x 3,5 kg Polymer)
Gebinde-Schlüssel	08	11	25
Art.-Nr.	3014	3014	3014

Verbrauch

Mind. 1,2 kg/m²/mm Trockenschichtdicke



Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als rissüberbrückende MDS im Innen- und Außenbereich: Siehe Verbrauchstabelle unter Anwendungsbeispielen.

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.



Anwendungsbereiche



- Schnellabdichtung innen und außen von Bauteilen und Behältern
- Neubauabdichtung
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Zugelassen für Anschluss an WU-Betonkonstruktionen
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Reparatur von Flachdachabdichtungen auf nicht unterwohnten Dachflächen aus Beton
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

Eigenschaften

- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std
- Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z.B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh belegbar (≥ 4h)
- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Schlamm-, streich-, spachtel- und spritzfähig

Produktkenndaten

Rissüberbrückung	≥ 2 mm (bei einer Trockenschichtdicke ≥ 3 mm)
Schichtdicke	1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke
Schlitzdruckprüfungen	Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage
Wasserdampfdiffusion	μ = 6600
Wasserundurchlässigkeit	Geprüft bis 8 m Wassersäule
Basis	Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe
Durchtrocknungszeit (5 °C / 90 % rel. Feuchte)	Ca. 18 Std. für 2 mm Schicht
Frischmörtelrohichte	Ca. 1,1 kg/dm ³
Konsistenz	Pastös

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- › AbP Flüssige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen (AIV-F), MPA BS
- › AbP Mineralische Dichtungsschlämmen für die Bauwerksabdichtung (PG MDS), MPA BS
- › AbP Bauwerksabdichtung im Übergang auf Bauteile aus WU-Beton (PG-ÜBB), MPA BS
- › AbP gemäß PG-FBB mit Fugenband B200, MPA BS
- › Prüfbericht gem. DIN EN 14891, MPA BS
- › Prüfbericht Haftzugfestigkeit auf Altbitumen (PG MDS), Brifa
- › Prüfbericht Zugfestigkeit nach UV Lagerung (PG MDS), Brifa
- › Prüfbericht frühe Wasserdruckbelastung gem. DIN EN 14891, Brifa
- › Prüfbericht FPD (KMB) gem. DIN EN 15814, MPA BS
- › Prüfbericht Klassifizierung Brandverhalten DIN EN 13501-1, MPA BS
- › Prüfbericht Lagerung von Jauche, Gülle und Silagesickersäften gem. DIN 11622-2, kiwa Polymer
- › Prüfbericht Bestimmung Frost-Tau-Wechselbeanspruchung gem. DIN EN 13687, Brifa
- › Prüfbericht gem. WTA-Merkbl. 4-6 Rückseitige Durchfeuchtung, MPA BS
- › Prüfbericht Beständigkeit gegen Stauchung gem. DIN EN 15815, MPA BS
- › Remmers System-Garantie
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/
Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Zusätzliche Informationen

- › Ausführungsprotokoll
- › Sondervereinbarung Erdüberschüttete Deckenflächen
- › Sondervereinbarung Kellerabdichtung
- › Sockelfibel
- › Stellungnahme: Normgerechte Sockelabdichtung nach DIN 18533

Mögliche Systemprodukte

- › Kiesol (1810)
- › Kiesol MB (3008)
- › WP DS Levell (0426)
- › VM Fill (0517)
- › VM Fill rapid (0519)
- › Color PA (6500)
- › Remmers Dichtungsschlämmen
- › Multikleber (2856)
- › Flexkleber schnell (2845)
- › DS Protect (0823)
- › Tape VF (5071)
- › Protect MKT 1* (3024)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Ebenflächiger, mineralischer Untergrund.

Der Untergrund muss sauber, fest und frei von Öl, Fett und Entschäumungsmitteln sein.

Mattfeuchte Flächen sind zulässig.

Nicht mineralische Untergründe rückstandsfrei reinigen und entfetten, ggf. aufrauen.

■ Vorbereitungen

Grate und Mörtelreste entfernen.

Ecken und Kanten fassen oder brechen.

Kehlen abrunden.

Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit Selectmix RMS (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.

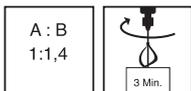
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz.

Mineralische Untergründe mit Kiesol (1:1 mit Wasser)/Kiesol MB grundieren.

Als Kontaktschicht sowie zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung (ca. 500g MB 2K/m²) mit dem Produkt herstellen.

Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.

Zubereitung



■ Kombigebinde

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.

Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.

Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.

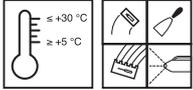
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.

Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.

Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.



Verarbeitung



■ **Verarbeitungsbedingungen**

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

30 - 60 Minuten

Senkrechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Waagerechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.

In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Anschlussdetails/Bauteilfugen

Eck- und Anschlussfugen sowie Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen usw.) mit Fugenbandsystem VF überbrücken.

Produkt vorlegen, Fugenband VF faltenfrei einarbeiten.

Durchdringungen

Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.

Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden.

Bei Wasserbeanspruchung "Drückendes Wasser" Remmers Rohrflansch verwenden.

Verputzen

Vor nachfolgendem Putzauftrag zusätzliche Schlämmschicht auf die letzte Abdichtungslage aufbringen und frisch-in-frisch SP Prep (Vorspritzmörtel) volldeckend einwerfen.

Überarbeitung mit Verbund- und Armierungsmörtel kann ohne zusätzliche Schlämmschicht/Vorspritzmörtel nach ca. 4 Stunden erfolgen.

Überarbeiten und Belegen

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.

Beschichten

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben.

Stets Probefläche(n) anlegen!



Verarbeitungshinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.

Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.

Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.

Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.

Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.

Ohne zusätzliche Lastverteilschicht als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.

Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggfs. Atemschutz tragen).



Anwendungsbeispiele

Wassereinwirkklassen (DIN 18533)	Beanspruchungsklasse (DIN 18195) [zurückgezogen seit Juli 2017]	Trockenschicht- dicke (mm)	Nassschicht- dicke (mm)	Auftragsm (kg/m ²)
W1.1-E/W1.2-E* Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	Lastfall 4 Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m)	Lastfall 6 Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m)	Abdichtung bei Übergang an WU Betonbauteilen	≥ 4,0	ca. 4,6	ca. 5,1
W2.2-E*** hohe Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe >3 m)	---	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W3-E** nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	Lastfall 5 nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 2,2	ca. 2,5
---	Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 10 Meter	≥ 3,0	ca. 3,3	ca. 3,7

* Auf Mauerwerk mit Sondervereinbarung

** Sondervereinbarung erforderlich

*** Sondervereinbarung erforderlich / Anwendung nur auf Betonuntergründen zulässig
Schichtdickenzuschlag gemäß DIN 18533:

du = Kratzspachtelung Verbrauch ca. 0,5 kg/m² (abhängig vom Untergrund)

dv = mit Schichtdickenkelle nicht erforderlich / ohne Schichtdickenkelle Verbrauch ca. 0,4 kg/m² (dmin = 3 mm)



Hinweise

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.

Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.

„Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 2. Ausgabe, Stand 2006 beachten.

Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter www.remmers.de abzurufen.

Stets Probefläche(n) anlegen!

Arbeitsgeräte / Reinigung

Mischwerkzeug (z.B. Collomix-Rührer DLX 152), Schöpfkelle, Glättkelle, Schichtdickenkelle, Quast, Flächenpinsel, Rolle



Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.

Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Lagerung / Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 9 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)



CE-Kennzeichnung



0761

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

GBI P75

EN 14891: 2012 + AC: 2012

MB 2K

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers Klebstoffen der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm bei -5 °C
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.